

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier meine Antworten auf Ihre Fragen:

Der Flughafen Salzburg ist von großer Bedeutung für Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus. Nicht nur für Österreich, sondern auch für das angrenzende Berchtesgadener Land und den Chiemgau.

Vor allem in den Gemeinden Freilassing, Ainring, Piding und Teisendorf stellt der Fluglärm, welcher durch die An- und Abflugschneisen entsteht jedoch eine erhebliche Belastung für die Bürger dar.

**In der nächsten Legislaturperiode möchte ich mich für folgende Maßnahmen einsetzen:**

### **Verbindliche Lärmschutzmaßnahmen**

Die bereits geltenden Lärmschutzmaßnahmen sollten angewandt werden. Dazu gehört insbesondere die Begrenzung der Flugbewegungen in den Abend- und Nachtstunden sowie eine Anpassung der Flugrouten, um möglichst bayerische Wohngebiete zu entlasten. Die Betriebszeiten wurden 2023 rund sechzig Mal überschritten. Zudem ist zu überlegen, ob Starts weniger über deutschem und vermehrt über österreichischem Gebiet erfolgen können.

### **Internationale Abkommen zum Schutz unserer Bürger**

Der Flugverkehr von und nach Salzburg betrifft direkt deutsches Hoheitsgebiet. Daher wäre eine Neugestaltung der bestehenden Luftverkehrsabkommen zwischen Deutschland und Österreich mit dem Ziel, die bayerischen Gemeinden vor den negativen Auswirkungen zu schützen, ein weiterer Ansatz. In Anbetracht dessen, dass der diesbezügliche Staatsvertrag von 1967 ist – also 58 Jahre alt – sollte dieser mit Blick auf die heutigen Bedingungen überprüft und ggf. angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christoph Birghan

AfD-Bundestagskandidat im Wahlkreis 224